

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

18 (24.1.1910) 2. Blatt

und für die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten der ersten Kammer 1000 Mark, der zweiten Kammer 2000 Mark. Sie ist fällig am 1. Dezember des Jahres, in dem der Landtag einberufen wird, oder wenn die Einberufung erst im Dezember erfolgt, am Tag nach der Eröffnung mit einem Viertel, am folgenden 1. Januar, 1. Febr., 1. März, 1. April und 1. Mai mit je einem weiteren Viertel und mit dem Restbetrag am Schluß des Landtags.

In § 3 ist die Bestimmung getroffen, daß für jeden Tag, an dem ein Abgeordneter der Sitzung der Kammer, der er angehört, fern geblieben ist, von der nächsten fälligen Entschädigung den nicht in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten der Betrag von 15 Mk., den in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten der Betrag von 10 Mk. in Abzug gebracht wird. Diesen Abzug findet nicht statt, wenn das Fernbleiben durch Krankheit oder durch Geschäfte im Interesse des Landtags veranlaßt ist. Hier fügte die Kommission noch hinzu: „oder wenn der Abgeordnete am gleichen Tage einer Kommission anzuwohnen hat.“ Als Taggeld für Abgeordnete, die während des Landtags gewählt sind, oder bei einem außerordentlichen Landtag wurden für die nicht in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten 15 Mk., für die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten 10 Mk. festgesetzt. Die Kommission empfiehlt die Annahme des Gesetzentwurfes.

Ohne Debatte wird der Gesetzentwurf einstimmig

in der von der Kommission vorgelegten Form angenommen.

Nächste Sitzung Montag nachmittags 3 1/2 Uhr. Gesetzentwurf betr. die Vereinigung der altrechtlichen Unterpfandsbücher. Beratung des Justizrats und Strafanstalten.

Vermischte Nachrichten.

Militärvergehen.

Paris, 21. Jan. Der „Matin“ meldet aus Poitiers: Zwei Unteroffiziere des 14. Artillerie-Regiments wurden gestern vom Kriegsgericht zu je 5 Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie im Dezember v. J. einen Mann tödlich angriffen und ihn nachher ins Wasser geworfen hatten.

Nach Unterschlagungen geküßelt.

Frankfurt a. M., 21. Jan. Der seit zwei Tagen verschwundene, an der Fahrkarten-Ausgabe im hiesigen Hauptbahnhof beschäftigte gewesene Eisenbahn-Mittler Winter hat sich, wie jetzt festgestellt ist, Unterschlagungen zu schulden kommen lassen. Nach den bisherigen Feststellungen hat er für ca. 2000 Mk. Fahrkarten verkauft, ohne den Betrag dafür abzuliefern. Man vermutet, daß er sich nach England gewandt hat.

Ein Vermächtnis.

München, 21. Jan. Wie die Blätter melden, hat ein ungenannt sein wollender Bürger eine halbe Million zur Errichtung eines Münchener Bürgerheimes gestiftet mit dem Versprechen, eine weitere halbe Million zu dem gleichen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Katholischer Männerverein der Oststadt.

Mittwoch, den 26. Januar, abends halb 9 Uhr, im Saalbau, Lachnerstraße.
Vereinsversammlung mit Vortrag
des Herrn Schriftführers Th. Meyer.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein. Einführung von Gesinnungsfreunden gestattet und erwünscht.
Der Vorstand.

Wolfschlucht
Schillerstraße 10.
Jeden Dienstag
Schlachttag
Ludwig Müller.

Einladung.

Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers

Dienstag, den 25. Januar 1910, abends 8 Uhr,
im großen Saale der Festhalle ein

Fest-Bankett

mit dem unten folgenden Programm statt.

Zu zahlreicher Beteiligung an dieser patriotischen Veranstaltung beehren wir uns, unsere Mitbürger ergebenst einzuladen.
Besondere Einladungen ergehen nicht, Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Anzug der Herren: Dunkel Anz., der Damen: Gesellschaftsanzug.
Die obere Galerie der Festhalle bleibt den Damen der an der Feier teilnehmenden Vereine vorbehalten; die Damen haben sich durch die an die Vereine verabfolgten Zutrittskarten auszuweisen.
Der Zugang zum Saal und zur unteren Galerie ist durch die Garderoben auf beiden Seiten der Festhalle und durch das Hauptportal, der Zugang zur oberen Galerie durch die Garderoben und über die äußeren Galerieaufgänge zu nehmen.

Der Fest-Ausschuß:

Hrnsperger, Oberamtmann, Vorsitzender des Hardtgau-Militärvereinsverbandes; Baumann, Musiklehrer; Dr. Witz, Rechtsanwält und Stadtrat; Feiwert, Kaufmann und Stadtrat; Ebert, Professor, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der vereinigten Turnvereine; Fink, Reallehrer und Stadtratsordneter; Frey, Ernst, Kammerstenograph und Stadtratsordneter; Glaser, Kaufmann und Stadtrat; Harzer, Rechtsanwält, Präsident der Niederhalle; Dr. Hansrath, Aug. Professor; Heilig, Kunstmaler, Vorsitzender des Vereins bildender Künstler; Käppeler, Buchbindermeister und Stadtrat; Kösch, Kaufmann und Stadtrat; Kramer, cand. arch., Vorsitzender der freien Studentenschaft; Ostertag, Privatmann und Stadtrat; Peterlein, cand. ing., Vorsitzender des Studentenverbandes der technischen Hochschule; Reimann, Geh. Hofrat und Oberlehrer, Präsident des Männergesangsvereins Niedertranz, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der vereinigten Männergesangsvereine; Scheidt, Professor; Schleich, Medizinermeister und Stadtrat; Schwanninger, Oberrechnungsrat, Vorsitzender des Alb- und Hingau-Militärvereinsverbandes; Siegrist, Oberbürgermeister, Dr. Weill, Rechtsanwält und Stadtrat; Williard, Großh. Baurat a. D.; Wisler, Advok., Kaufmann und Verbandsdirektor; Wolf, stud. mach., Vorsitzender des S. C. der technischen Hochschule.

Programm.

1. Feiertaglicher Marsch G. Fr. Händel.
2. Ouverture zu „Cunegunde“ C. M. v. Weber.
3. Rheinlage H. v. Döbergraben.
4. Trinkspruch auf Seine Majestät den Kaiser.
Herr Rechtsanwält Gustav Trunt.
Daran anschließend: Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Kaiserhymne.
5. Hingau.
Ausgeführt von 18 Knaben (Kinder von Mitgliedern des Vereins ehemaliger 112er)
unter Leitung des Kapellmeisters, Herrn Karl Rißinger.
6. Tonbilder aus N. Wagner's „Die Götterdämmerung“ für Militärmusik H. Wötge.
7. a) Der Sänger (Ballade des Hartners) H. Schumann.
b) Heinnach G. Wolf.
8. Trinkspruch auf Seine Königl. Hoheit den Großherzog.
Herr Stadtratsordneter Kammerstenograph Ernst Frey.
Daran anschließend: Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Badische Hymne.
9. Altkatholisches Weihnachtslied Gd. Kremser.
10. a) Ein Mädchen aus M. Reimann.
b) Landsknechtslied S. Baumann.
c) Der Jäger aus Kurpfalz H. v. Döbergraben.
11. Trinkspruch auf das Brautpaar.
Herr Stadtratsordneter Reallehrer Simon Fink.
Daran anschließend: Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Deutschland, Deutschland über alles.
12. a) Hymne Fr. Schubert.
b) Krieges Ahnung Fr. Schubert.
c) Der Sieger G. Kann.
13. Der Konzertführer Fritz Haas.
1. „Erinnerungen aus dem Militärlieben“ H. Redting.
2. „Maeftoia“ — 2. „Ach, welche Lust, Soldat zu sein.“ — 3. „Wer will unter die Soldaten.“ — 4. „Ich hab' mich ergeben.“ — 5. „Ich bin ein lustiger Grenadier.“ — 6. „Langs Japfenstreich (erste Nacht in der Kaserne).“ — 7. „Traum (Guter Mond, du gehst so stille, Müdelein wirst du ein Ketzler, Nach Hause, leucht er).“ — 7. „Wach (Erwachen).“ — 8. „Beschäftigung in der Kaserne.“ — 9. „Hinans, hinans, es ruft das Vaterland.“ — 10. „Anblauen.“ — 11. „Woh! denn zum Städtle 'haus.“ — 12. „Ach wie ist's möglich dann.“ — 13. „Soldatenliebe-Marsch.“ — 14. „Präsidentenmarsch nach dem Gefecht.“ — 15. „Zum Parade-Marsch.“ — 16. „Infanterie (in Regimentskolonne).“ — 17. „Kavallerie (Parade-Marsch).“ — 18. „Im Trabe.“ — 19. „Artillerie (Hohenfriedberger).“ — 20. „Wanderlied (Reiservolontier).“ — 21. „Schlußmarsch (Deutschland über alles).“
14. Zwei pikareske Konfuzienstücke G. Films.

Am Klavier: Herr Musikdirektor Aug. Hoffmeister.
Musik: Die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung des Herrn Reg. Musikdirektors Wötge.
Man bittet, vor Nr. 8 des Programms nicht zu rauchen.

Verloren

ist die Gesundheit leichter als wiedergewonnen. Wer gesund werden und bleiben will, der muß vor allem seine Lebensweise danach einrichten. — Durchaus unschädlich, dabei wohlschmeckend und außerordentlich billig ist der seit 20 Jahren bewährte Kathreiners Malzkaffee.

Vorsicht vor Nachahmungen! Kathreiners Malzkaffee ist nur echt in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrers Kneipp.

1875

Gelangverein Concordia

e. V.

Sonntag, den 30. Januar 1910,
abends 8 Uhr,
im grossen Saale der Festhalle:

Maskenball

Saalöffnung halb 8 Uhr.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Anfinen freundlichst ein, dass zur Eintrittsberechtigung besondere Karten erforderlich sind, die gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten an den lt. unserm Rundschreiben nachgewiesenen Stellen unentgeltlich abgegeben werden.

Einzuführende Damen und Herren haben pro Person eine Eintrittskarte zu 1 Mk. zu lösen, welche bei folgenden Herren käuflich sind:

Josef Heck , Zirkel 14.	Jakob Jäger , zum „Hans Sachs“, Karlstr. 72.
Ad. Schnerer , Zigarrenh., Ludw.-Wilhelmstr. 4.	Ferd. Hönnack , Uhrmach., Lessingstrasse 8.
Heinr. Vogel , Zigarrenh., Kaiserstr. 133 (d. d. M. Kirche).	Georg Heberle , General-agent, Nelkenstrasse 29.
Wilh. Mayer , Kaufmann, Schützenstrasse 39.	

Am Abend selbst gelöste Karten kosten Mk. 1.50, welche an der Abendkasse erhältlich sind.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass in den Saal keine Tische gestellt werden dürfen. Kinder und unbotmässig Angezogene bitten wir, der Veranstaltung fernzubleiben.
Ohne die für den Maskenball besonders ausgestellten Eintrittskarten hat niemand (ohne Ausnahme) Zutritt.

Der Vorstand.

Masken-Kostüme

jeder Art, für Damen, Herren und Kinder, werden nach Maß angefertigt sowohl zu Eigentum, als auch gegen billigen Verleihspreis.
Besondere Empfehlung mit zum Zuschneiden, teilweiser Anfertigung, Besticken und Bemalen von Kostümen.
Verleihgeschäft für Theaterdekorationen und Kostüme
Sebastian Münch,
Karlsruhe, Schillerstraße 33,
und Laden Amalienstraße 59.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer und Frauen

35 Pfennig

Samstags 40 Pfennig.

Für Brautleute.

Elegante Schlaf-richtung, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschreibern mit Marmor, 1 Waschtisch mit Marmor, 1 Spiegelkasten, 1 Doppelstuhl, Spiegelkasten mit Hartem Kristallglas, zu dem sportbilligen Preis von nur Mk. 250.— zu verkaufen. Besteht günstige Gelegenheit!

Werner, Schloßplatz 13, p. 1.
Eingang Karl-Friedrichstr.

Farer & Co.

Kohlen :: Koks :: Briketts :: Holz.

Beste Qualitäten. Billigste Preise.

Bureau Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr.
— Telephon 28. — Rabattmarken.

Privatspargesellschaft in Karlsruhe.

Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher werden gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen

Dienstag, 25. Januar, morgens von halb 9 bis 12 Uhr,
und nachmittags von 2 bis 5 Uhr;
Mittwoch, den 26. Januar, desgl.;
Donnerstag, den 27. Januar, desgl.

in unserem Kassenlokal, Karlstraße Nr. 40, wieder ausgefolgt.
An diesen 3 Tagen können Spareinlagen weder angenommen noch zurückbezahlt werden.
Karlsruhe, den 22. Januar 1910.
Der Verwaltungsrat.

Büchsen-maderei

Reparaturen an Jagdgewehren :: und Waffen aller Art :: feinste u. billigste Ausführung. Verkauf neuer Waffen, Munition etc.

Adolf Böttcher,
Büchsenmacher
Karlsruhe
44 Markgrafenstrasse 44.

NB. Die Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt und gebracht.

Dragerie Josef Simon

Triburg in Baden

empfehlen der hochw. Geistlichkeit
Ia. Altar-Wachs — Marienkerzen —
Spezial-Marke — Kirchengöl —
garantiert rein
Ewig-Licht-Dochte, Weibrauch,
Rauchfackelkohlen.
Viele Anerkennungs-schreiben!